

Liebe Vereinsmitglieder,

sollten Sie stutzen, wenn Sie in der Überschrift dieses Mitgliederbriefes „Dezember 2014“ lesen, so besteht da kein Irrtum. Wir hatten in der Geschäftsstelle in Sachen Buchhaltung, Umstellung auf unsere Vereinssoftware und natürlich der nicht ganz einfachen Vorbereitung unseres Frühlingfestes leider die Zeit für den letzten Mitgliederbrief verpasst. Bitte entschuldigen Sie! – Da wir Ihnen aber keinesfalls vorenthalten wollen, was sich im Vereinsleben des DCZL seit letztem Herbst ereignet hat, erlauben wir uns, Ihnen diesen Mitgliederbrief etwas „zeitversetzt“ zu schicken. Mit dem nächsten werden wir Sie dann in Kürze gleich nach Frühlingfest und Mitgliederversammlung überraschen, versprochen.

Aus dem Vereinsleben

### **23.09.2014 – Themenabend „Die chinesische Medizin – mehr als nur Akupunktur“**

Frau **Prof. Dr. Junping Zhao** (Universitätsklinik Leipzig) berichtete über ihre Erfahrungen als Ärztin mit der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), einem mehr als 3000 Jahre alten System. Schwerpunkt legte sie auf moderne Schmerztherapie mit Mitteln der TCM. Daran verdeutlichte sie die in der chinesischen Heilkunde tief verwurzelte ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen, basierend auf den fünf Elementen Holz, Feuer, Wasser, Metall, Erde.

Prof. Zhao beschäftigt sich an der Universitätsklinik Leipzig intensiv mit Schmerztherapie; aus eigener Erfahrung berichtete sie, welche Schmerzen erfolgreich mit Akupunktur behandelt werden können. Vielfach begreifen andere Ärzte ihre Behandlungserfolge, z. B. in der posttraumatischen und postoperativen Schmerztherapie nicht. Außerdem meint sie, dass bei bestimmten Leiden Schmerztherapie sinnvoller als Operation sei.



Bevor Prof. Zhao vor acht Jahren als TCM-Ärztin nach Deutschland kam, sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in China. Ihre Qualifizierung erfolgte u. a. in den Fachgebieten Kardiologie, Pneumologie und Rheumatologie. Die außerordentliche Professorin der TCM an der Universität Shanxi (China) verfasste ein in China hoch geschätztes Lehrbuch zur TCM und publizierte eine „Analytische Chemiekunde der TCM-Rezepte“. 80% der TCM sei Phytotherapie (Kräuterheilkunde), deren Wirkgeheimnis in der individuellen Kombination und Dosierung von Kräutermischungen bestehe.

Dieser Themenabend erreichte eine sehr große Resonanz; mehr als 50 aufmerksame Zuhörer folgten den Ausführungen. In der anschließenden Diskussion zeigte sich, dass die überwiegende Mehrzahl der Anwesenden Erfahrungen mit Schmerz und oft erfolgloser Suche nach Linderung hat.

Da die Diskussion von Einzelfällen den Abend sprengen würde, soll für den Herbst 2015 eine Folgeveranstaltung vorbereitet werden, die sich in Seminarform der genaueren Diskussion von Einzelfällen widmen könnte.



## 21.10.2014 – Themenabend „Die Seidenstraße der Lüfte“

Am Rande der Fachschau Transport Logistic China letzten Juni in Shanghai wurde informiert, dass der Flughafen Leipzig/Halle mit drei chinesischen und einem japanischen Airport kooperiert. Wie funktioniert eine solche Zusammenarbeit, was bringt sie? Die in Leipzig ansässige Luftfahrtexpertin und China-Kennerin **Bettina Ganghofer** (Mitteldeutsche Airport Holding, Vorstandsbeauftragte Luftfracht und Logistik) erläuterte, dass internationale Warenströme neben ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung Brücken bauen können, Brücken zwischen Ländern und Kulturen.

Ausgangspunkte solcher „Luftbrücken“ sind heute gemeinhin Flughäfen, die – klug entwickelt – Motoren der regionalen Entwicklung, des nationalen Aufschwungs und der globalen Verflechtung sein können. Im Mittelpunkt der Diskussion mit Bettina Ganghofer, die fünf Jahre in Shanghai gelebt hat, standen folgende Thesen:

1. Diese Entwicklung wird geprägt durch „weise Politiker“ – denn Wachstum braucht Menschen mit Visionen. Jiang Zemin und Kurt Biedenkopf legten in China und in Sachsen Grundsteine für einen nachhaltigen Aufschwung, die viele Parallelen aufweisen.
2. Staatliche Investitionen in die Infrastruktur öffnen das Tor zur Zukunft und in tatsächlich „blühende Landschaften“ – In Sachsen wurde der Flughafen Leipzig/Halle als Ansiedlungsmagnet für namhafte Wirtschaftsunternehmen Jobmotor und internationales Aushängeschild.
3. „Gemeinsam erfolgreich sein“ – In der globalen Welt ist Vernetzung die einzig richtige Weichenstellung. Der mitteldeutsche Airport verbindet nicht nur Deutschland und China, sondern wird zum Gateway zwischen Europa und Asien.



## 26.11.2014 – Themenabend „Die Internationalisierung der chinesischen Landeswährung Renminbi und die Rolle der Bank of China in Deutschland“

(Gemeinschaftsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig und des Deutsch-Chinesischen Zentrums Leipzig e. V. in Kooperation mit der Bank of China Berlin Branch)

Deutschland ist unter den EU-Ländern der größte Investor in China. Im Gegenzug sind zur Zeit etwa 2000 chinesische Unternehmen in Deutschland präsent; Investitionen chinesischer Unternehmen in Deutschland nehmen kontinuierlich zu. Diese Faktoren prägen die wachsende Bedeutung der chinesischen Landeswährung Renminbi (RMB) im Geschäft zwischen China und dem Ausland.

Relationship Manager **Sebastian Thum** (Corporate Banking Department, Bank of China Ltd., Zweigniederlassung Frankfurt am Main) informierte über die Entwicklung des Renminbi und stellte das Wirken der Bank of China in Deutschland vor.



China startete im Juli 2009 das Pilotprojekt „grenzübergreifendes RMB-Trade-Settlement“ - ein historischer Schritt in Richtung der Internationalisierung des RMB. Im April 2014 war der RMB weltweit bereits die siebtgrößte Zahlungswährung und die neuntgrößte Transaktionswährung. Die Bank of China ist mit einer Marktkapitalisierung von 123,12 Milliarden USD (Stand Januar 2014) die siebtgrößte Bank der Welt und die erste (von zwei) systemrelevanten Banken aus den Schwellenländern. Ihre im Mai 1989 gegründete Zweigniederlassung Frankfurt war das erste chinesische Finanzinstitut in Deutschland und ist mittlerweile im Besitz einer vollständigen Banklizenz. Bis Jahresende 2013 wickelte sie grenzüberschreitende RMB-Clearinggeschäfte in Höhe von 840 Milliarden RMB ab und ist damit lokaler Branchenführer. 2014 unterzeichnete die Bank of China eine Vereinbarung mit der Deutschen Börse Group zur strategischen Zusammenarbeit.



### Mitglieder stellen sich vor



**Ursula Weitzel** lebt seit 2010 in Brandis. Sie arbeitet als Rechtsanwältin, hauptsächlich auf dem Gebiet des Verkehrsrechts, und Mediatorin. Davor lebte sie sechs Jahre mit ihrer Familie (Ehemann und drei Kinder) in Shanghai, wo sie die deutsche und internationale Community bei Rechtsproblemen beriet.

„Vor allem unterstütze ich mittelständische Firmen, die Geschäftsbeziehungen zu China und anderen asiatischen Ländern unterhalten oder beabsichtigen, solche aufzunehmen.“

Durch weitere Auslandsaufenthalte in Seoul (Südkorea) 1995-2001 und Tokio (Japan) 1987-1991 entwickelte sich ihr Interesse für den asiatischen Raum, wohin sie auch weiterhin viele Reisen führen.

In verschiedenen Organisationen ist Ursula Weitzel ehrenamtlich aktiv, sei es in der rechtlichen Betreuung stillender Mütter oder der Mediation in einer Grundschule einschließlich der Ausbildung von Streitschlichtern.

Demnächst

**22.01.2015 – Themenabend: „Die Großwetterlage in China“**

**Dr. Beng-Yin Zhu** (Vorsitzender des Deutsch-Chinesischen Zentrums Leipzig e. V.) wirft einen kenntnisreichen Blick auf die derzeitige „Wetterlage“ in China. Dabei rückt er auch Probleme wie Luftverschmutzung und Wasserverschmutzung in unseren Blick und äußert sich zu Aspekten der aktuellen politischen Situation. Er schöpft aus facettenreichem eigenem Erleben, nicht nur anlässlich der von ihm organisierten und begleiteten jährlichen DCZL-Mitgliederreisen.

Der Themenabend bietet ein Forum, sich kritisch mit den von Dr. Zhu vorgetragenen Thesen auseinanderzusetzen.

**Donnerstag, 22. Januar 2014, 19.00 Uhr, Restaurant Confucius, Nikolaistr. 6-10**  
(Strohsack-Passage, 1. Etage)

**27.02.2015 – Das Chinesische Frühlingsfest des DCZL**

zur Begrüßung des **Jahres des Schafes** – mit künstlerischen und kulinarischen Genüssen in einem festlichen Ambiente und darüber hinaus interessanten Kontakten und anregenden Gesprächen mit den china- und kulturinteressierten Gästen des Abends

**Freitag, 27. Februar 2015, 19.00 Uhr, Restaurant Glücksboot, Handelsstr. 4-8**  
(im Sachsenpark an der Neuen Messe)

**04.03.2015 – Mitgliederversammlung des DCZL 2015**

**Mittwoch, 4. März 2015, 18.00 Uhr, Restaurant Confucius, Nikolaistr. 6-10**  
(Strohsack-Passage, 1. Etage)

im Anschluss (ca. 19.00 Uhr) **Themenabend** mit Erlebnisberichten über **„Meine 2. Chinareise 2014“** von **Prof. Dr. Barbara Artelt**, kontrastiert durch **„Reiseerlebnisse in China 1986“** von **Dr. Hinrich Lehmann-Grube**

+++ Jedem Mitglied geht fristgerecht eine persönliche Einladung zu. +++

---

**DCZL**

Deutsch-Chinesisches Zentrum Leipzig e. V. | Messe-Allee 2 | 04356 Leipzig

Geschäftszeiten: Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr

Tel. +49341 – 678 27249 | Fax +49341 – 678 28249 | [info@dczl.de](mailto:info@dczl.de) | [www.dczl.de](http://www.dczl.de)

V.i.S.d.P.: Dr. Beng-Yin Zhu | Redaktion: Holger Staniok | Fotos: Fam. Wilmes, H. Staniok, I. Lipp

**Partner in unserem Netzwerk**

Chinesischer Unternehmerverein Mitteldeutschland e. V.

Ansprechpartner: Herr Yue Feng, Tel. +49179 – 1380657 | [info@cummd.de](mailto:info@cummd.de)

Verein der Chinesischen Studenten und Wissenschaftler Leipzig e. V.

Ansprechpartner: Herr Lixin Xu | [info@vcswl.de](mailto:info@vcswl.de)

Konfuzius-Institut Leipzig

Ansprechpartner: Thomas Rötting | Tel. +49341 – 9730390 | [www.konfuziusinstitut-leipzig.de](http://www.konfuziusinstitut-leipzig.de)